

Wähl' SPÖ!



www.spoe-salzburg.at

Und Vorzugsstimme Jacky Maier.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Platz für
Adressierung lt.
Mitgliederliste!



Impressum:
P.b.b. Bei uns in Salzburg Nr. 884, Zul. Nr.: 022030684M
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5020 Salzburg,
Medieninhaber: SPÖ Landesorganisation, 5020 Salzburg,
Wartelsteinstr. 1., Redaktion: GR Mag. Wolfgang Gallei,
SPÖ Salzburg-Stadt, Grafik: www.grafisches-buero.at,
Fotos: Andreas Hauch, Druck: DDZ Salzburg

Salzburg leben. Salzburg lieben!



DVR: 511901

Liebe Sozialdemokratin, lieber Sozialdemokrat!

In den letzten Wochen haben der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) und die Sozialdemokratie (SPÖ) schwere Zeiten durchlebt.

Der Kriminalfall BAWAG hat den ÖGB in eine finanzielle und politische Krise gestürzt, die auch die Wahlchancen der SPÖ so kurz vor der Nationalratswahl beeinträchtigen. Rücksichtslose Spekulationsgeschäfte einiger Weniger machen es für die Sozialdemokratie immer schwieriger, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die wirklich entscheidenden Themen des Landes zu lenken: das Versagen der Bundesregierung und die erstklassigen Konzepte der SPÖ für sichere Arbeitsplätze, die beste Gesundheitsversorgung, faire Pensionen und gleiche Bildungschancen für alle.

Vertrauen in den ÖGB wieder stärken

Der Österreichische Gewerkschaftsbund steht am Beginn eines langen Reformprozesses. Dabei geht es vor allem darum das Vertrauen in den ÖGB wieder zu stärken, die Finanzen in den Griff zu bekommen und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Mitglieder auszubauen. Dieser Reformprozess benötigt viel Kraft: Deshalb



Heinz Schaden (SPÖ): „Auf den Einsatz und die Erfahrung der sozialdemokratischen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter können und wollen wir nicht verzichten!“

hat sich auch der gf. ÖGB-Präsident Rudolf Hundstorfer dazu entschlossen, nicht für die SPÖ bei der Nationalratswahl zu kandidieren. Auch das SPÖ-Präsidium hat daraufhin die Entscheidung getroffen, mit der alten Tradition, wonach die Gewerkschaftsvorsitzenden quasi automatisch zusätzlich ein Nationalratsmandat innehaben, zu brechen.

FSG und SPÖ: Nur gemeinsam sind wir stark

Dieser Beschluss des SPÖ-Präsidiums und vor allem auch die Kommunikation darüber haben viele Funktionärinnen und



Walter Androschin (FSG): „Die Anliegen der Beschäftigten brauchen sowohl in der Gesetzgebung als auch in der SPÖ eine starke Stimme. Dafür steht die FSG!“

Funktionäre von FSG und SPÖ verunsichert. Viele stellen sich die Frage, ob GewerkschafterInnen in der SPÖ keinen Platz mehr haben?

Unsere Antwort dazu ist klar: Nur gemeinsam sind wir stark. Die Anliegen und Sorgen der Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer brauchen sowohl in der Gesetzgebung als auch innerhalb der SPÖ weiterhin eine starke Stimme. Für die SPÖ in der Stadt Salzburg ist klar: Auch in Zukunft werden Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, Betriebsrätinnen und Betriebsräte von der SPÖ in Mandate entsandt. Auf ihre Erfahrung und ihren Einsatz kann und wird die SPÖ in der Stadt Salzburg nicht verzichten.

FSG und SPÖ wollen auch in Zukunft gemeinsam daran arbeiten, dass die Interessen der Beschäftigten in unserer Stadt, in unserem Land und in ganz Österreich nicht unter die Räder kommen. Dieses gemeinsame Ziel kann nur dann erfolgreich verfolgt werden, wenn wir zusammenhalten und gemeinsam für unsere Ziele kämpfen. In diesem Sinne bitten wir Dich auch in Zukunft und im speziellen bei der kommenden Nationalratswahl um Deine Unterstützung.

Mit freundschaftlichen Grüßen!

Heinz Schaden
(SPÖ-Vorsitzender Salzburg-Stadt)

Walter Androschin
(FSG-Vorsitzender Salzburg)